

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 229.

Dienstag den 16. August.

1864.

Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 17. August

Abends 6¹/₂ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: Beschlussfassung über die Vorlage des Rathes über den Platz für den zu erbauenden Lagerschuppen feuergefährlicher Gegenstände.

Eventuell: Auerweiter Bericht des Bauausschusses über den Plan der Parzellirung des schwarzen Rosses.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurer-Arbeiten an der Schleusenanlage des östlichen Theiles der Waisenhausstraße sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **22. August d. J. 6 Uhr Abends** versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 15. August 1864.
Des Rathes Bau-Deputation.

Nächsten Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Augustusplatze das am Schneidenberge gefällte Holz, aus Kuzlöchern, Kastenholz und Reifighausen bestehend, gegen sofortige Zahlung und Abfuhr des erstandenen Holzes an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, am 15. August 1864.
Die Deputation der Anlagen.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. August 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete

1. das Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen, die Erweiterung der hiesigen Löschrichtungen betreffend.
Referent Herr Bassenge.

Ratheszuschrift und Gutachten ist bereits in diesem Blatte abgedruckt.

Die Anträge des Ausschusses waren:

- a) Die Erbauung eines besonderen Hauses für die fünfte Feuerwache und die Bewilligung des dazu erforderlichen Kostenbetrags von 4549 Thlr. abzulehnen, im Uebrigen aber
- b) zu den Rathesbeschlüssen unter 1 bis 6
 1. Verlegung der vierten Feuerwache in die Häuser der Magazingasse Nr. 1 und 2;
 2. Errichtung einer fünften Feuerwache;
 3. Errichtung einer sechsten Feuerwache im Johannishospital;
 4. Errichtung einer siebenten Feuerwache in der V. Bürgerschule;
 5. Errichtung einer Nacht-Feuerwache, besetzt durch Turnerfeuerwehr und Rettungscompagnie;
 6. Anlegung der Telegraphen-Verbindung;)und zur Verwendung der postulirten Kosten an zusammen 7361 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf., und zwar mit 6061 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf. zu Lasten der Stadtcasse und mit 1300 Thlr. zu Lasten des Johannishospitals, Zustimmung zu erteilen, gleichzeitig jedoch bei dem Rathe zu beantragen,
- c) daß die fünfte Feuerwache in das sogenannte Leiterhaus auf dem Fleischerplatze oder in ein anderes in der Gegend des Fleischerplatzes befindliches und für solche Verwendung passendes Local gelegt, sowie
- d) daß für die Nachtwache der Turnerfeuerwehr und Rettungscompagnie ein geeignetes Local im nordöstlichen Theile der Stadt, wo möglich eines der Parterrelocale in der Georgenhalle, eingerichtet und gleich den übrigen Feuerwachlocalen mit den Thurm-, Rathes- und Polizeiwachen durch Telegraphenleitung in Verbindung gesetzt werde, und endlich
- e) dem Rath zur Ermöglichung zu geben, ob es nicht zweckmäßig sei, die fremden, nur zeitweise hier in Arbeit stehenden Gewerksgehilfen künftig nicht mehr zum Feuerlöschdienst heranzuziehen.

Herr Dr. Georgi nahm aus dem vorliegenden Gegenstande

Veranlassung, auf die vielfachen Mißverhältnisse hinzuweisen, welche das neue Brandversicherungsgesetz vom 23. August 1862 in seinem Befolge habe und welche besonders unsere Stadt hart trafen. Er wies durch Beispiele nach, daß dadurch nicht die beabsichtigte Entlastung der größeren Städte, sondern eine weit härtere Belastung derselben herbeigeführt worden sei. So habe z. B. von zwei ihm speciell bekannten hiesigen Grundstücken das eine bisher 30 Thlr., jetzt 60 Thlr., das andere bisher 35 Thlr., jetzt 75 Thlr. zu zahlen. Gegenüber dem Aufwande für unsere Löschvorrichtungen und deren jetzt projectirte Erweiterung, gegenüber der Sicherheit, welche unsere neue Wasserleitung vorzugsweise gegen Feuergefahr bieten, sei aber das angeordnete Mißverhältniß doppelt fühlbar und doppelt ungerichtet.

Herr Dr. Georgi stellte hierauf folgenden Antrag:

Das Collegium wolle im Hinblick auf die von der Stadt Leipzig dem städtischen Löschwesen gebrachten Opfer, auf die durch Einrichtung der Wasserleitung bevorstehende Verminderung der Feuergefahr und endlich die durch das Institut der Landesbrandcasse der Stadt Leipzig zeitlich schon auferlegt gewesenen und durch das Brandversicherungsgesetz vom 23. August 1862 anscheinend nur noch gesteigerten, mit der vorhandenen Gefahr außer allem Verhältniß stehenden Lasten den Stadtrath ersuchen, daß derselbe zur Beseitigung dieses Verhältnisses die geeigneten Schritte bei den gesetzgebenden Factoren thue.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt.
Herr Grafhof wünschte auch die Agenten anderer Versicherungsgesellschaften zu den städtischen Opfern für Löschwesen und Wasserleitung herbeigezogen zu sehen.

Herr Dr. Schildbach hielt es für dringend geboten, sich gegen das sächsische Immobilienversicherungswesen entschieden zu erklären und keinen zuständigen Schritt gegen dessen fernere Aufrechterhaltung unversucht zu lassen. Ebenso erklärte er sich gegen die fernere Erhebung der Abgabe bei Versicherung von Mobilien.

Herr Räser trat den Aeußerungen des Herrn Dr. Georgi bei. Die wahre Ursache des dormaligen Immobilienversicherungswesens und seiner offenbaren Mißstände liege darin, daß das Landes-Institut seinen eigentlichen Zweck fast in zweiter Linie verfolge, in erster aber nichts anderes, als eine Unterstützungscasse für die kleineren Städte zu Lasten der größeren geworden sei, und diesen Zweck auch ferner aufrecht zu erhalten suche, so lange noch ein so ansehnliches Deficit in der Immobilien-Brandversicherungscasse bestehe, wie es jetzt der Fall sei. Im Uebrigen hätten sich schon viele Stimmen, namentlich auch die Handelskammern, gegen das jetzige Immobilienversicherungswesen ausgesprochen.

Die Vorlage selbst anlangend, erklärte sich Herr Räser gegen

die unbezahlte Verwendung des Badträger-Instituts als unpraktisch und beantragte die „Erwägung“ im letzten Ausschuss-Antrage durch einen bestimmten Antrag an den Rath zu bringen. Der Georgi'sche Antrag fand einstimmige Annahme.

Ein Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betraf

Nachverwilligung von 739 Thlr. 22 Ngr. zu den Kosten der Frege'schen Asylhäuser.

Der Rath schreibt hierüber u. A.:

„Sie haben sich Ihre Erklärung über die Einfriedigung vorbehalten, und wir theilen Ihnen hierdurch mit, daß wir in Befolg unserer früher dargelegten Ansichten, die noch erübrigende Einfriedigung mittels einer Planke herzustellen beabsichtigen. Diefelbe wird 216 laufende Ellen lang und es soll nach dem Bauamtsanschlage die laufende Elle 1 1/2 Thlr. kosten, so daß sich der ganze Aufwand für diese Einfriedigung auf 288 Thlr. belaufen wird. Ferner machen sich folgende Herstellungen nöthig:

für Anlegung eines gemeinschaftlichen Brunnens	150 Thlr. — Ngr.
für zwei Aschengruben zu 25 Thlr.	50 = — =
für Bauaufsicht, Absteckungs- und Zeichnungsarbeiten, Extralöhne beim Heben der Gebäude, so wie für unvorhergesehene Fälle	211 = 22 =
und endlich werden, der vom Stifter, Herrn Kammerrath Frege in seinen letztwilligen Bestimmungen ausgesprochenen Anordnung gemäß, an jedem Hause Stein tafeln mit der Inschrift „Frege'sches Asyl“ anzubringen sein, je 20 Thlr.	40 = — =
	451 Thlr. 22 Ngr.
Hierzu die obigen	288 = — =

für die Planke, Sa. 739 Thlr. 22 Ngr.

Der Ausschuss sagt hierüber:

Diese Nachverwilligung erregte die Verwunderung des Ausschusses, welcher besonders darauf hinzuweisen hatte, daß alle diese Verwendungen bereits im ersten Anschläge hätten Berücksichtigung finden sollen. Den Ansat für Bauaufsicht, Absteckungs- und Zeichnungsarbeiten erachtete der Ausschuss für durchaus ungerechtfertigt, da, soweit die Submission noch eine Aufsicht nöthig macht, das Bauamt Kräfte und Zeit genug hat, um diese Arbeit übernehmen zu können.

Der Ausschuss empfahl einstimmig, mit Ausnahme der hervorgehobenen Positionen die verlangte Nachverwilligung auszusprechen.

Die Versammlung trat diesem Antrage einstimmig bei.

Weiter berichtete Vorsteher Dr. Joseph Ramens desselben Ausschusses über

eine Eingabe einer Anzahl Adjacenten am niedern Park, der Herren Dietrich und Gen., in welcher dieselben die Bevormundung eines von ihnen an den Rath gerichteten Gesuchs verlangten.

Dieses Gesuch lautet:

„Während fast allenthalben in der Stadt die an der Promenade befindlichen Logis gesucht sind, ist es uns beschieden, die entgegengesetzte Erfahrung zu machen, und über unsere Localitäten Urtheile und Klagen zu hören, deren Abweisung bei ihrer Wichtigkeit ebenso unthunlich fällt, als deren Beseitigung im Bereiche unserer Machtvollkommenheit gelegen ist.

Die großen, hart an dem Fahrwege, welcher vor unsern Häusern hinläuft, stehenden Bäume entziehen den Grundstücken Licht und Luft und machen sie feucht, düster und unwohnlich.

Hierzu kommt, daß, bei dem Wachsen namentlich des Frachtverkehrs auf unserer Straße, alle Unannehmlichkeiten, welche ein solcher Verkehr im Gefolge hat, uns um so empfindlicher drücken, als die Straße bei einer Breite von nur etwa 16 Ellen zu den schmälsten der Stadt zählt.

Wir verkennen keineswegs, daß die Nordseite, nach der die Fronte unserer Häuser gelehrt ist, dazu beiträgt, die bestehenden Uebelstände fühlbarer zu machen. Aber gerade darin und weil die Lage unsere Grundstücke nicht begünstigt, scheint ein doppelter Grund für die Sorge, die uns noth thut, und auf die wir bei der zwischen uns und unsern Mitbürgern bestehenden Gleichheit der Verpflichtungen Anspruch zu haben vermeinen, enthalten zu sein.

Gewiß würden wir Bedenken getragen haben, mit gegenwärtigen Zeilen hervorzutreten, wenn die zum Theil alten und halb abgestorbenen, zum Theil schief gewachsenen, kaum für einen Forst gewünschten Bäume der Promenade auch nur zu einiger Zierde gereichten, und wenn nicht der in so seltener Gunst stehende Promenadentheil am Museum den Beweis lieferte, daß der auch von den geschätzten städtischen Behörden — und zwar gewiß mit vollem Rechte — adoptirte neuere Geschmack ganz andern Baum- und Sträucher-Gruppen, als denen, welche unsere Gegend aufzuweisen hat, zugethan ist, und wenn nicht ferner, was die Breite der Straße anlangt, in der Anlage aller neuen und in der Um-

lage aller älteren Wege, wie in den Ansichten, welche sich bei den deshalb zwischen dem Rathe und den Stadtverordneten gepflogenen Verhandlungen kund gegeben haben, gewissermaßen das Princip anerkannt worden wäre, daß Straßen, insbesondere aber solche, welche dem öffentlichen Verkehre in großem Maßstabe dienen, wo nur irgend thunlich zu verbreitern sind.

„Wir irren deshalb vielleicht auch nicht, wenn wir annehmen, daß wir durch gegenwärtige, allerdings zunächst durch die in jedem Falle gerechtfertigte Rücksicht auf das Wohl und die Gesundheit der Bewohner des niedern Parks dictirte Vorstellung dem Interesse des Ganzen wesentlich dienlich sind.“

„Unsere gehorsamste Bitte geht dahin:

„Es wolle die geehrte Behörde so schnell als thunlich die im niedern Park unsern Häusern vis à vis stehenden hohen Bäume abschlagen, die Straße mindestens um fünf bis sechs Ellen verbreitern, und den niedern Park nur mit niedrigen, uns Luft und Licht nicht entziehenden Baumgruppen bepflanzen lassen.“

Bei Verhandlung dieser Eingabe im Ausschusse war mitgetheilt worden, daß der Rath darauf einzugehen nicht geneigt sei. Es wurde indeß im Ausschusse einestheils hervorgehoben, daß der Neubau des Theaters am Augustusplaz ohnehin die Verbreiterung der Straße bedingen werde, während man andern Theils für diese Verbreiterung die bei der Schmalheit der gegenwärtigen Straße sehr beeinträchtigten Interessen des Verkehrs als maßgebend bezeichnete.

Wieder von anderer Seite sprach man sich gegen die Verbreiterung der Straße entschieden aus, weil bei dem Vorhandensein der jenseits des Parks führenden breiten Allee-Fahrstraße eine Nothwendigkeit dazu nicht vorliege.

Der Ausschuss rieth gegen 1 Stimme der Versammlung an,

a) das Gesuch der Petenten um Verbreiterung der betreffenden Straße um 5 bis 6 Ellen beim Rath zu bevorzugen,

und zu beantragen,

- b) daß der Rath Anschläge und Pläne über diese Verbreiterung der Straße entwerfen lasse und mittheile,
- c) daß derselbe wegen Beiträge der Adjacenten mit Letzteren in Verhandlung trete,
- d) daß derselbe das Trottoir an der Seite der Häuser verbreitern lasse.

Ein Antrag,

auch auf der Promenadenseite einen Fußweg herzustellen, gewann nur 1 Stimme für sich.

Dagegen war der Ausschuss der Meinung (gegen 1 Stimme)

e) daß das Gesuch um Beseitigung der Bäume im Park, insoweit dieselbe nicht durch die Verbreiterung der Straße bedingt ist, abgelehnt werde.

Auf Anfrage Herrn Dr. Schildbach's theilte Herr Julius Müller mit, daß die Straße incl. Trottoir nur 11—12 Ellen breit sei. Die Eingabe sagt — wie der Vorsteher hinzusetzte: „16 Ellen“.

Herr Dr. Schildbach hielt es für dringend an der Zeit allen weiteren Schmälerungen und Demolirungen des Parks ein Ziel zu setzen. Die Bäume, weit entfernt der Gesundheit Nachtheil und Schaden zu bringen, gewährten nur Reize und Vortheil. Eine Zugangsstraße zum neuen Theater sei jene Straße nicht und werde sie auch nie werden.

Herr Güttnner dagegen gab zu erwägen, daß die Straße die Rückseite des Brühls bilde und daher wohl verbreitert werden sollte im Interesse des aus dem Brühle abzuleitenden Verkehrs.

Herr Käfer wollte nicht in Abrede stellen, daß im vorliegenden Falle Privatinteressen mit im Spiele sein könnten, weit größere Beachtung verdienten aber die öffentlichen und Verkehrsinteressen, welche die Beseitigung der dortigen hohen, ohne Schaden zu entfernenden Bäume ebenso dringend forderten. Der Verkehr und die Gebäude längs des niedern Parks hätten gegen früher ganz andere Verhältnisse, eine völlig veränderte Gestalt gewonnen, es sei daher auch eine diesen veränderten Verhältnissen entsprechende Verbesserung der Straße und eine Berücksichtigung der umgestalteten Häuser daran völlig gerechtfertigt.

Herr Julius Müller fügte hinzu, daß es sich auch nach seiner Ueberzeugung in dieser Angelegenheit zunächst um öffentliche Interessen handele. Die Verkehrsverhältnisse und die Gestalt der Straße wären, wie bemerkt, andere geworden als früher. Den Anforderungen des gesteigerten Verkehrs ein Stück der Anlagen zu opfern, dürfe man bei aller Pietät gegen diese Anlagen kein Bedenken tragen, wie man seiner Zeit kein Bedenken getragen, den Fahrweg nach den Bahnhöfen zu genehmigen. Zur Verbreiterung der Straße liege ohnehin eine dringende Nothwendigkeit vor, diese Nothwendigkeit werde noch größer werden nach Erbauung des neuen Theaters am Augustusplaz. Endlich empfehle sich auch die Beseitigung der hohen Bäume im öffentlichen Interesse.

Auch Herr Dr. Kollmann sprach sich angelegentlich gegen jede weitere Schmälerung der Parkanlagen aus, indem er hervorhob, welche wesentlich größere Vortheile die hohen Bäume vor niedrig gehaltenem Strauchwerk hätten, da sie erfahrungsmäßig weit bessere,

weitere Zuf
Zeit um
Brühls mi
Nachden
erklärte sich
Er sprach
minderung
Verbreiteru
beeinträchti
wenig meh
Nach
unter a m
unter d ge
genommen
Herr
Creditanst
am nieder
an der D

Am
256 Lou
worden.
Auf
den 14. N
Halle
gültig be
Th
am Sonn
billetts,

Me
Uni

7	6
7	2
8	2
8	10
9	6
9	2
10	10
10	6
10	2
10	10
11	6
11	2
11	10
12	6
12	2
13	6
13	2

1) A
Rogers
Na
7 Uh

Bräu
Gree
Vale
Havr
Paris
Stra
Mar
Mad
Alle

De
n
St
v

minere Luft zuführten. Zur Vergrößerung der Straße liege zur Zeit um so weniger Grund vor, als fast nur Hintergebäude des Brühls mit Ausfahrten nach diesem an der Straße gelegen seien. Nachdem Herr Gättner sich in gleichem Sinne geäußert hatte, erklärte sich auch Herr Hempel gegen die Beseitigung der Bäume. Er sprach dabei die Befürchtung aus, daß wenn man in der Ver- minderung des Parks immer weiter gehe und wegen der unnöthigen Verbreiterung der Straße hier abermals die ganzen Anlagen beeinträchtigen wolle, schließlich von diesem Schmutz unserer Stadt wenig mehr bleiben werde.

Nach Schluß der Debatte wurde der Antrag des Ausschusses unter a mit 27 gegen 20 Stimmen, der unter c einstimmig, der unter d gegen 3 Stimmen, der unter e wiederum einstimmig an- genommen.

Herr Bassenge, als Mitglied des Verwaltungsraths der Creditanstalt, welche sich der erwähnten Eingabe als Adjazentin am niederen Park angeschlossen hat, enthielt sich der Theilnahme an der Debatte und Abstimmung.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Am Sonntag den 14. August sind auf die westl. Staatsbahnen 256 Tour- und 740 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wurde am Sonntag den 14. August Mittags 1 Uhr ein Extrazug nach Schkeuditz und Halle mit 483 Personen (auf Billets für Hin- und Rückfahrt gültig) befördert.

Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 14. August verkauft 144 Tour- und 412 Tages- billets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 7. bis 13. August 1864.

Tag u. d. Beobach- tung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
7. 6	27, 9,2	+11,8	1,7	NNW 0-1	bedeckt
2	8,6	+17,3	4,0	SSW 2	leicht bewölkt
10	8,1	+14,6	2,2	SW 1-2	bedeckt
8. 6	8,1	+11,5	1,6	NNW 0-1	"
2	7,4	+19,2	5,2	SW 2-3	"
10	8,0	+13,9	0,5	SW 2	"
9. 6	8,6	+13,1	0,9	SSW 1-2	wolkig 1)
2	8,1	+19,2	4,9	SW 1-2	fast trübe
10	6,2	+16,2	1,8	S 2	leicht bewölkt
10. 6	5,0	+12,2	0,5	WSW 2-3	bedeckt 2)
2	6,9	+12,6	3,1	WSW 2-4	wolkig
10	8,9	+9,3	1,7	WSW 2-3	"
11. 6	8,3	+8,3	0,9	WSW 2	fast trübe
2	8,4	+12,6	3,9	W 3-4	bedeckt
10	9,7	+10,6	0,8	WSW 3	bedeckt 2)
12. 6	11,3	+8,0	0,2	WNW 2-3	wolkig
2	11,9	+11,0	1,8	W 2	fast trübe
10	28, 0,1	+9,6	1,3	SW 1-2	"
13. 6	0,2	+9,0	0,6	W 0-1	bedeckt 4)
2	0,2	+13,8	4,7	NNW 2	sehr wolkig
10	0,8	+8,6	2,0	N 1-2	klar

1) Abends und Nachts Regen. 2) Nachts starker Regen. 3) Oesters Regen. 4) Nachts Regen, früh Nebel.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°	in	am 12. Aug. R°	am 13. Aug. R°
Brüssel	+ 9,8	+ 10,7	Rom	+ 14,3	+ 12,8
Greenwich	+ 14,4	+ 14,7	Turin	+ 16,0	+ 15,2
Valentia	+ 14,6	-	Wien	+ 9,8	-
Havre	+ 11,1	+ 12,5	Moskau	+ 13,2	+ 12,8
Paris	+ 10,0	+ 11,2	Petersburg	+ 10,8	+ 9,6
Strassburg	+ 10,6	+ 10,1	Stockholm	-	-
Marseille	+ 15,4	+ 14,1	Kopenhagen	-	-
Madrid	+ 16,0	+ 17,3	Leipzig	+ 8,5	+ 9,1
Alicante	+ 18,6	+ 23,2			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Griechisch; 1/9 Uhr Lateinisch.
Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Orthographie, Turnen und Vorkandisung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankenscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden- strasse No. 7.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Neu Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute zufolge Anzeige vom 10. Aug. a. c. die Firma Robert Apich in Leipzig, Inhaber Herr Paul Wilhelm Robert Apich daselbst, auf Fol. 1849 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 12. August 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst. Werner.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben Herr Karl Erhardt, stud. theol. aus Nürnberg, und = Albert Richard Poche, stud. theol. et phil. aus Lichtenbain, ihre unter Nr. 600/1188 resp. 633/1085 ausgestellten Legitimations- karten im Laufe dieses Monats verloren.
Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karten, mit der Aufforderung dieselben im Fall der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 15. August 1864.

Das Universitäts-Gericht.

Für den Universitätsrichter: Dr. Voettger.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlasse Herrn Johann Tobias Schlossers gehörige, in den Thonbergstraßenhäusern gelegene Haus- und Gartengrundstück Fol. 67. des Grund- und Hypothekbuchs, Nr. 65. des Brandcatasters für die Thonberg- straßenhäuser

den 15. September 1864

Mittags 12 Uhr in dem bezeichneten Grundstücke auf Antrag der Erben an den Meistbietenden versteigert werden.
Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Grundstücks- beschreibung sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Zänker'schen Wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu ersehen.
Leipzig, am 9. August 1864.

Königliches Gerichts-Amt II.
Günther, Assessor.

Auction.

Eine größere Quantität
Maculatur,
darunter eine Partie zum Einstampfen bestimmt, wird
am 25. August 1864
von Nachmittags 3 Uhr an öffentlich versteigert.
Leipzig, am 11. August 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
i. v. Wehner, Z. 3.

Öelgemälde- Auction.

Morgen Mittwoch

soll der im Verkauf verbliebene Rest von Öelgemälden, worunter der Inselberg in Thüringen, Abreise halber von früh 9 Uhr an meistbietend durch mich versteigert werden Raschmarkt Nr. 3.
J. F. Pöble.

Auction Raschmarkt Nr. 3.

Heute von früh 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von Butterküblern, Steinartwaaren ic. Raschmarkt 3.
Bei mir ist zu haben:

Sachsen u. Coburg gegen Streit u. Strube

oder öffentliche Gerichtsverhandlung ic. ic.
Zweite Auflage. 2 1/2 Rgr.

H. J. Haesele Jr., Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thlr. 5proc. Pfandbriefe Serie I.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten von 100 Thlr. ausgegeben, dieselben sind mit halbjährlichen Coupons und Talon für die am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Zinsen versehen. Die Rückzahlung erfolgt längstens innerhalb 50 Jahren al pari auf dem Wege jährlicher Auslosung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel des Tilgungsfonds, der aus den annuitätsweisen Capitals-Rückzahlungen der Hypothekenschuldner gebildet wird. Eine Herabsetzung des Zinsfußes kann nicht stattfinden. Die Coupons und ausgelosten Pfandbriefe sind außer an der Casse der Bank ohne jeglichen Abzug noch zahlbar in Frankfurt a/M., Berlin, Dresden, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München und Wien. Die mit der Auszahlung beauftragten Bankhäuser werden durch die Zeitungen bekannt gemacht. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe haften das Gesamtvermögen der Bank und die von derselben erworbenen Hypotheken, deren Gesamthöhe inclusive der neben ihnen eventuell bestehenden Reserven jederzeit die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe mindestens erreichen muß.

Jeder Pfandbrief wird von zwei Directorialmitgliedern unterfertigt und mit der Bestätigung des königlichen Commissars über die statutenmäßige Bedeckung des Pfandbriefes versehen.

Die Pfandbriefe dieser Serie sind außer an der Casse der Bank, Dorotheenstraße Nr. 10, in Leipzig al pari zu haben bei den

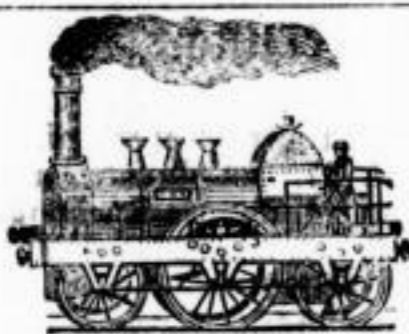
Herren **Becker & Co.,**
= **Frege & Co.,**
= **Hammer & Schmidt,**

bei denen auch Prospective über Fundirung, Zinszahlung und Auslosung dieser Pfandbriefe verabfolgt werden.
Leipzig, den 13. August 1864.

Oesterreich-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. e. fälligen Coupons à 7 1/2 Frs. bezahlt von heute ab mit 2 Thlr.

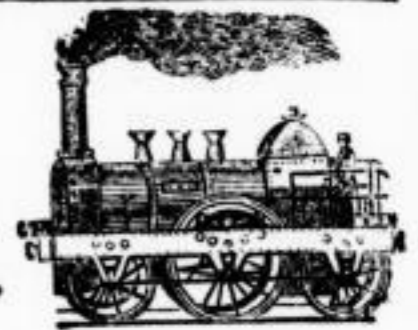
Franz Kind,
Hôtel de Saxe.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

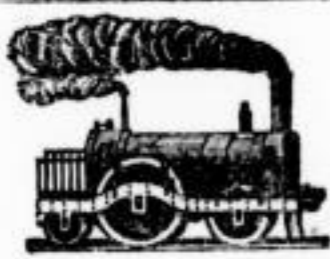
zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 20. August Abends 7 Uhr,
Sonntag : 21. : früh 5 :
nach der Bekanntmachung vom 19. April a. e.

Leipzig, den 15. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 21. August 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 15. August 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Fahrplan von Donnerstag den 18. August 1864 an bis auf Weiteres.

Von **Riesa** früh 7 3/4, Vorm. 11 u. Nachm. 2 Uhr bis **Dresden** (Nach Ankunft der Eisenbahnzüge).

Von **Meissen** { früh 6, Vorm. 10 1/2, Nachm. 2 u. 5 Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.

Vorm. 8, 11 1/2 u. Nachm. 4 1/2 Uhr nach **Riesa** (Eisenbahnanschluß).

Von **Dresden** { A. früh 6 bis **Ausig** und **Zeitmeritz**, 7 bis **Tetschen** (**Bodenbach**), Vorm. 8 bis **Ausig**,
Vorm. 10 bis **Schandau**, Nachm. 1 bis **Mathen**, Nachm. 3 bis **Schandau**, Nachm. 6 bis **Wilsniß**.

B. früh 6 1/2, Vorm. 10 u. Nachm. 3 bis **Meissen** u. **Riesa** (Eisenbahnanschluß), Nachm. 6 bis **Meissen**.

Güter werden prompt befördert. Für gute und billige Bewirthung am Bord der Schiffe ist gesorgt.
Dresden, den 13. August 1864.

Die Direction.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Im Auftrage der Direction bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß in Folge des außerordentlich niedrigen Wasserstandes der Elbe von heute ab bis auf Weiteres ein Frachtaufschlag von 25 % für den Güterverkehr nach und von sämtlichen Stationen zur Erhebung gelangt.
Waltwischhafen, 12. August 1864.

Speditions-Verein

Agentur d. Nordd. Fluß-Dampfschiffahrts-Ges.

Extrafahrt von Leipzig nach Wien und Pesth.

Abfahrt von Dresden Freitag den 19. August früh 6 Uhr. Die Billets nach Wien und zurück kosten
in II. Classe 17 ^{sp} — ^{sp} — ^{sp},
= III. = 11 = 15 = — =

und haben Gültigkeit bis zum 31. August. — Billets sowie alles Nähere bei
(Heute Abend Schluß.)

H. G. Müller,

Tabak- und Cigarrenhandlung, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.
Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Beethoven's Werke.

Vollständige, überall berechnete Ausgabe.

Serie	Titel	Partitur	Stimmen
1.	Symphonien f. Orchester. No. 1—9.	23 12	32 15
2.	Verschiedene Orchesterwerke. No. 1—9.	11 15	11 15
3.	Ouverturen f. Orchester. No. 1—11.	11 24	16 15
4.	Für Violine u. Orchester. No. 1—3.	2 6	3 15
5.	Kammermusik für 5 und mehrere Instrumente: No. 1—6. In Partitur	4 21	5 21
6.	Quartette f. Streich-Instr. No. 1—17. In Part.	11 6	16 21
7.	Trios f. Streich-Instr. No. 1—5. In Partitur .	2 12	3 9
8.	Für Blasinstrumente. No. 1—6. In Partitur .	2 21	4 9
9.	Für Pianoforte und Orchester. No. 1—10. In Partitur	16 6	22 9
10.	Pianoforte-Quintett und Quartette. No. 1—5. Partitur und Stimmen	5 21	14 —
11.	Trios für Pianoforte, Violine, Vcell. No. 1—13	8 21	5 12
12.	Für Pianoforte und Violine. No. 1—12 . . .	3 6	1 6
13.	Für Pianoforte und Violoncell. No. 1—8 . . .	15 —	5 24
14.	Für Pianoforte u. Blasinstrumente. No. 1—8	3 9	13 12
15.	Für Pianoforte zu 4 Händen. No. 1—4 . . .	15 —	3 21
16.	Sonaten für Pianoforte solo. No. 1—38 . . .	2 6	5 —
17.	Variationen für Pianoforte solo. No. 1—21 .	3 9	4 27
18.	Kleinere Stücke für Pianoforte solo. No. 1—16	13 12	3 21
19.	Kirchenmusik. No. 1—3. In Partitur . . .	2 6	5 —
20.	Dramatische Werke. No. 1—6. In Partitur.	4 27	
21.	Cantaten No. 1—2. In Partitur		
22.	Gesänge mit Orchester. No. 1—5. In Partitur		
23.	Lieder u. Gesänge mit Pianoforte. No. 1—41		
24.	Lieder mit Pianoforte, Violine und Violoncell. No. 1—3		

Sämmtliche Serien in Partitur, und zum Theil in Stimmen sind gegen Vergütung der Einbände in eleganten Sarsenet-Bänden mit Golddruck zu haben. Ebenso liefern wir Einband-Decken mit Gold- und Blindpressung das Stück zu 10—20 ^{sp}. Der ausführliche Prospect der ganzen Ausgabe ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung gratis zu beziehen.
Leipzig, im August 1864.

Breitkopf & Härtel.

Wasserstandszeiger

für Dampfessel, Locomobilen, Locomotiven u. mit unzerbrechlichen Gläsern liefern unter Garantie

Rochs Maschinenbau-Werkstatt,
Mittelstraße Nr. 30.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus wird verschwiegen besorgt Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Neufkirchhof 21, 1 Tr. Fr. Dieze.

Leihhauspfänder werden schnell besorgt, größte Verschwiegenheit wird zugesichert, kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Tr. bei Witwe Fahn.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Das Allerneueste in ff. französischen Spazierstöcken,

Bols d'Oranger, Citronier, Olivier, Nessler, Piment, Genet, Frêne, Cornouiller, Epine etc. empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Die Wattenfabrik von J. G. Müller,

kleine Windmühlengasse Nr. 12, empfiehlt sehr schöne Watten zu ermäßigten Preisen, die Tafel von 3 ^{sp} an, die größten und feinsten bis 9 ^{sp} im Dugend und größere Partien noch billiger, so auch feinste Sichtwatte die Tafel zu 5 ^{sp} und schöne Wollwatte die Tafel zu 16 und 18 ^{sp}.

Erst am 23. August ist mein photographisches Atelier zu Aufnahmen wieder geöffnet.

Friedrich Manecke, Lehmanns Garten.

Visitenkarten das Hundert von 20 ^{sp} an elegant lithographirt liefern
L. Böhle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Die China- und Neusilberwaaren-Fabrik von C. G. Berthold, Wasserkunst Nr. 14,

empfehlte sich im Anfertigen aller Gürtler-, Wagen-, Geschirr-, Neu- und Chinasilberarbeiten, so wie alte plattirte und Neusilberwaaren aufs Dauerhafteste zu versilbern und zu vergolden und hält sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 *apf.*
= $\frac{1}{2}$ = à 1 *apf.*
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ *apf.*

Brust-Syrup
aus Breslau.

Preis:
Die $\frac{1}{4}$ Flasche à 2 *apf.*
= $\frac{1}{2}$ = à 1 *apf.*
= $\frac{1}{4}$ = à $\frac{1}{2}$ *apf.*

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitz, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Das reellste Mittel

zur Erhaltung des Haares ist die von mir bereitete, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt sie so vortheilhaft auf die Kopfhaut, daß das Ausfallen der Haare verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

Den Alleinverkauf meiner selbstgefertigten nervenstärkenden Arnika-Pomade habe ich übernommen und empfehle dieselbe à Büchse 5 *apf.*

Hermann Backhaus, Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

AGENTUR der GROVER & BAKER NÄHMASCHINEN-COMPAGNIE

in BOSTON & NEW-YORK in Leipzig.



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesezen, Bandaufnähen etc., empfiehlt mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

das optische Institut und physikalische Magazin von
Joh. Friedrich Osterland, Leipzig, Markt Nr. 4,
alte Waage,

woselbst auch Nähmaschinen für Weisnäherei mit Doppel-Steppstich, so wie Atelier-Maschinen für alle industrielle Zwecke vorrätig. Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben, Unterricht gratis. Zahlungsverleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

⚡ Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager. ⚡

Marie Louise Thesing,

früher M. Kahnt,

Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Lager,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus,

empfehlte Wirthschafts- und Küchengeräthe, Speise-, Kaffee- und Waschserv'ce, weiß und decorirt, Dejeuners, Kühlapparate, Tassen, weiß, bunt, gemalt und vergoldet in reichster Auswahl, Cabarets, Fruchtkörbe, Dessertteller, Vasen, Blumentöpfe von Steinmasse, Porzellan, Steingut und Thon, Figuren und Nippfachen, Fischgestelle, Blumenhalter, Eischaalen und eine große Auswahl reich assortirter zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken passender Gegenstände.

Lacirte Kaffeebretter in den neuesten Mustern, Weißener Vasursteinblau.

⚡ Alle vorkommenden Porzellan-Malereien werden unter Garantie der besten Ausführung angenommen und schnellstens besorgt. ⚡

Ausverkauf.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um mit dem älteren Sommer- und Winter-Lager schnell zu räumen, verkaufen wir nachstehende Artikel weit unter dem kostenden Preise.

Reps- & Popeline-Roben à 4-6 *apf.* Mohair- & Lustre-Roben à 3-4 *apf.* Poir de chèvre- & Barège-Roben à 2 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$ *apf.* Mousseline- & Jaconette-Roben à 2 $\frac{1}{2}$ -4 *apf.* Rein wollene Doppelhäles à 3-4 *apf.* Eine Partie Sommermäntel à 1-5 *apf.*

Die Eisenhandlung von O. A. Geier

empfehlte ihr vollständiges Lager in Koch-, Wind-, Hund-, Etagen-, Cremitage-Ofen, compl. Koch-einrichtungen, Dachfenstern, Eßentüren etc., emaillirten Küchenausgüssen neuester Construction, Wasserpflanzen, Kesseln, Zink-, Messing-, Eisen-, Stahl-Blechen, Eisen, Façonisen, Stahl, Blei-röhren etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

Di

empfehlte
M

worauf
bei nur



Engel-Apotheke.

Re
Reubles
bürsten,
Toilettef

S
in größt

Coif
Null-
Krage

des
im Gan

in vorzi
echte
bei Abn

vorzügli

P
empfehle

Ein
ration,
Zu e

Ber
trag, in

Ein
800 *apf.*
Zu
A. B.

Die Fabrik inprägnirter Fußtapeten

von

Karl Weigold,

Gustav-Adolphs-Strasse Nr. 1411,

empfehlte sich dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums und versichert schnellste und prompteste Bedienung. habe ich bei Herrn **Theodor Burkhart**, Schützenstrasse Nr. 4, Stadt Miesä, niedergelegt und werden auch daselbst Aufträge entgegen genommen.

Musterlager

C. F. Jage's Meubles-Magazin

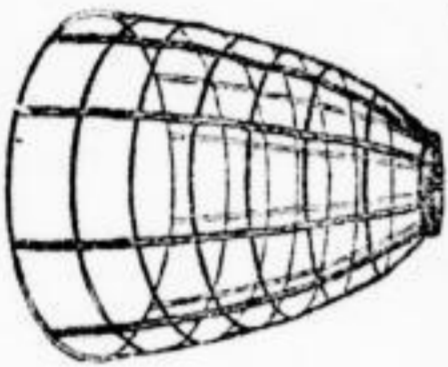
in Leipzig, Petersstrasse Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nußbaum-Meubeln bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meißner- und
Stahlfabrik

Baupläge

an der Körnerstrasse und Lützowstrasse, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

Bauplag-Verkauf.

Zwei Baupläge in der Wiesen- und Plagwitzer Strasse sind zu verkaufen, von 1800 und 2100 □ Ellen.
Näheres Petersstrasse Nr. 6 im Gewölbe.

Einem thätigen jungen Mann mit einigen hundert Thalern Capital kann ein rentables Geschäft nachgewiesen werden. Offerten unter **F. R. # 8. franco poste restante.**

Schöne Delgemälde zur Decoration habe nur noch ein kl. Pöfchen verkäuflich. **Rob. Barth**, Reichstrasse 36.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gespielte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton und höchst geschmackvoll und solid in der Bauart sind zu verkaufen u. zu vermieten im Pianofortegeschäft von **F. Sayne**, Petersstrasse Nr. 13.

Ein wenig gebrauchter 7 octav. engl. Stutzflügel steht billig zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 6³/₄ octav. Piano, gebraucht, ist Verhältniß halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein gutgehaltener 7 octav. Mahagoni-Stutzflügel ist äußerst billig zu verkaufen Reichstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Pianinos und tafelf. Pianoforte zu verkaufen und vermieten kl. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Ein Stutzflügel (J. G. Irmler), sehr gut gehalten, ist umzugs halber billig zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Sternwartenstrasse Nr. 1, 3 Treppen am Rossplatz.

Ein sehr schönes taf. Pianoforte mit Platte 6³/₄ oct. ist äußerst billig zu verkaufen gr. Windmühlenstrasse Nr. 33 links 2. Etage.

Pianinos, Pianoforte, zu allen Preisen in großer Auswahl sind zu verkaufen oder zu vermieten Moritzstrasse 4, 2. Et.

Eine gute Zither ist sehr billig zu verkaufen und steht zur Ansicht Lindenstrasse Nr. 5, I.

Zu verkaufen sind 2 schöne und dauerhafte Sopha große Windmühlenstrasse Nr. 15 bei **G. Salt.**

Zu verkaufen

ein Bureau und zwei Divan in gutem Stande befindlich aus einer Familie Burgstrasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billigt 1 Sopha, Stühle etc. Näheres Comptoir Burgstrasse Nr. 9.

Verschiedene neue und gebrauchte Meubeln in Auswahl, desgl. Sophas, 2 Brückenwaagen, 1 eis. Geldcasse, 1 Partie gute Cigarrenlisten verkauft billigt Neudnitz, Gemeindegasse 288.

4 Doppelpulte, einf. und Stehpulte, Ledentische, Regale, Schreibtische etc., Verkauf Böhrs Platz Nr. 7.

20 Dgd. Wirthschaftsstühle sind wieder angekommen und werden zum bekannten billigen Preis verkauft in **Barths Möbelhandlung**, Reichstrasse Nr. 36.

Ein 2thür. Kleiderschrank, 1 Glaschrank, für Kunsthandlung etc. passend, 1 Schreibpult nebst Schirm und 2 Tische wird verkauft Blumengasse Nr. 4 im Garten quervor links parterre.

Kleider-, Sammet-, Gut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und Toilettespiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Herrn-Kragen und Vorhemden

in größter Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt **Armin Krug**, Ritterstrasse, Gambrinus.

Coiffuren, Neze, Mützen, Glacehandschuhe, Mull-Blousen, gestickte Unterärmel, Garnituren, Kragen, Streifen und Schleier empfiehlt zu billigen Preisen

Armin Krug,

Ritterstrasse, Gambrinus.

Billiger Ausverkauf

des Bier- und Wein-Pfropfenlagers im Ganzen und Einzelnen Nr. 17. Georgen-Strasse Nr. 17.

Stearinkerzen

in vorzüglichen Qualitäten pr. Packet 7 ¹/₂, 8 ¹/₂ und 10 ¹/₄ ¹/₂, echte Wiener Stearinkerzen 33 Loth pr. Packet 11 ³/₄ ¹/₂, bei Abnahme von 5 Packeten ¹/₂ ¹/₂ billiger, empfiehlt

C. E. Bachmann,

Petersstrasse Nr. 19, im Petrinum.

Bestes Solaröl,

vorzüglich brennend und fast geruchlos, empfiehlt billigt **Friedrich Bernick**, Tauchaer Strasse Nr. 9.

Petroleum feinste Qualität

empfehlen **Carl Heinr. Mentz & Co.**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein Haus in Mitte der Stadt, mit äußerst frequenter Restauration, ist für 15000 ¹/₂ bei 4000 ¹/₂ Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Verkauft wird für 6600 ¹/₂ ein sehr hübsches Haus, 8 ¹/₂ Ertrag, innere Vorstadt. Abz. poste rest. fro. E. F. 1. abzugeben.

Ein nettes hübsches Haus mit Garten, Thonberg, billig und mit 800 ¹/₂ Anzahlung zu verk. Auf D. C. 2. poste rest. fro. Näheres.

Zu verkaufen ist eine gute Destillation billigt. Auf A. B. 4 poste restante franco Weiteres.

Importirte Savanna=Cigarren.

Von einem auswärtigen Importgeschäft, welches seine Beziehungen zu Savanna aufgegeben, bin beauftragt, mehrere größere Posten im vorigen Jahre importirte Savanna=Cigarren möglichst bald zu räumen und um einen schnellen Verkauf zu erzielen, ermächtigt, 20% unter den Bezugspreisen abzugeben. Ich empfehle unter andern sehr schönen Marken besonders

Victoria à 48 Thlr.
 pa. Larrannaga à 53 Thlr.
 pa. Dos Carvayales à 63 Thlr.

Bei den stets steigenden Preisen von Savanna=Cigarren der Beachtung der Herren Raucher besonders zu empfehlen.

E. Rauschenbach,
 Petersstraße Nr. 46.

Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Chiffonnière, 1 Sopha, 1 Copbatisch, 1 Pfeilerspiegel, Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Federbetten sind mehrere Gebett billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quer. 2 Tr.

Ein Gebett schon gebrauchte aber gute rothstreifige Federbetten sind zu verkaufen Antonstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Federbetten und Bettfedern in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zwei Stück fast neue Matragen mit Federn (Betteinsätze) zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein gutgehaltenes grauseidenes Kleid ist zu verkaufen Petersschießgraben Nr. 51, im Hofe 1 Tr. C. Berg.

2 Stück Marmor-Blumenvasen, Prachtexemplare, 1 1/4 Elle hoch, passend für einen Salon, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei E. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Eine gangbare Wäschrolle ist wegen Mangel an Raum für 12 fl zu verkaufen und kann sofort abgeholt werden Eutritsch Nr. 91.

Gegen zwanzig Stück

gebrauchte große Pappkästen sind zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 3, Gewölbe Nr. 7.

Zu verkaufen sind billig 6 Stück Doppelfenster hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind leere Weinfässer von allen Größen zum Guckeneinlegen. Mittelstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit Aufsatz. Näheres hohe Straße Nr. 8 parterre rechts.

Zu verkaufen ein schöner eiserner Stubenofen mit 2 Kochröhren und eine große Bettkiste (auch als Mehl- oder Futterkasten zu benutzen) Reichels Garten, alter Amtshof in der Spielartenf.

Zu verkaufen ist ein kleiner schwarzer Pudel Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Für Federschmücker, Hut = Feder = Händler, Maritäten-Sammler. Direct aus Ostindien ist eine Partie von 6 Stück Paradiesvögeln und 80 Stück anderer sehr schöner und seltener Vögel, sämmtlich unausgestopft, in Braunschweig angelangt und sollen franco hier zu billigen Preisen verkauft werden.

Näheres Wiesenstraße 23 parterre.

Wein-Essig, roth und weiß, zum Einlegen von Früchten empfiehlt und verkauft die Essig-Fabrik von C. W. Krause, Raundörfschen 18.

Neue marinirte Häringe, ff. Provencer-Öel, Rohnöl, weißen Essig, echten Trauben-Essig, ff. Schweizerkäse empfiehlt F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.

Große fette Isländ. Häringe erhielt letzte Sendung in feinsten Qualität G. S. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Neue fein marinirte Häringe mit neuen Früchten empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Beste neue Voll-Häringe in Schoden und Einzelnen billigt. J. Thielemann, Petersstr.

Neue Vollhäringe, neue marinirte Häringe mit vielen Früchten, geräucherter Häringe empfiehlt G. H. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Täglich frisches reines Roggenbrot in zwei Sorten von neuem Korn empfiehlt die Bäckerei zum St. Johannishospital. Auch wird daselbst gutes trocknes Brennholz verkauft und frei ins Haus geliefert.

Neues Roggenbrot beste Qualität, 36 fl für 1 fl , neue saure Gurken empfiehlt billigt F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Handrollwagen in der Reudniger Straße Nr. 1a.

Weinfässer. Ein- und Verkauf von allen Größen bei C. W. Krause, Böttcher, Raundörfschen Nr. 18.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Sollte ein Herr oder Dame, einem Familienvater aus einer drückenden Lage zu helfen, gesonnen sein, 30 fl gegen Zinsen auf 6 Monate zu borgen, so bittet man werthe Adressen unter B. A. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse H. R. R. poste restante frei Weimar.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann von 33 Jahren, ledig, schon etablirt, Professionist, welches Geschäft ihm gut geht, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin verträglich und häuslichen Charakters im gleichen Alter oder wenn auch noch darüber. Geehrte hierauf reflectirende Köpfe oder auch andere Dienstmädchen, welche in den häuslichen Arbeiten erfahren sind, werden unter Zusicherung der strengsten Discretion gebeten Adressen unter P. L. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein alleinstehendes gebildetes Mädchen sucht einen rechtlich denkenden, gebildeten, mit Herzengüte begabten Lebensgefährten. Gänzlicher Mangel an Herrenbekanntschaft veranlaßt sie diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg zu wählen. Werthe Adressen unter K. K. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Mädchen von 3-4 Jahren in die Ziehe oder an Kindesstatt. Adressen bei Herrn Kanzler, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem lucrativen, — wo möglich schon bestehenden Geschäfte — mit einem Capital von ca. 5000 Thlr. thätig zu betheiligen.

Adressen werden unter „Otto P. poste restante Halle“ erbeten.

Ein stiller Theilnehmer oder Associé mit 10,000 Thlr. Einlage wird gesucht zur sofortigen Errichtung einer über 50% rentirenden Farbenfabrik bei Garantie von 25% seines Einlagecapitals.

Offerten franco poste rest. A. P. Friedberg, Ober-Hessen.

Wer verfertigt Gelegenheitsgedichte? Adressen erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter H. H. 20.

Einige tüchtige Notensetzer finden dauernde Beschäftigung in der C. S. Röder'schen Officin, Tauchaer Straße Nr. 18.

Hierzu eine Beilage.

D

Dien

E

wird zum
 für ein F
 Papierhand
 Offerten
 E. R. H. 1

Für ein
 Geschäft in
 soliden jun
 Detailgesch
 sehr günst
 Nähere A
 Anfragen.
 Halle a

Color

werden me
 treber.
 Braustro

Ein gut

Ein flei

Geübte
 Buchbinder

werden m
 von W. A

Bir su

Car

Ein r
 und ein
 in der

in Men

Ein gu

Gesu
 rechts pa

Ein ju

Stelle al

Ein ju

Sternwa

Gesu

nung.
 straße N

Ein A

gedient
 der Con

wird so

Ges

Eine
 Alter v
 Brühl

Ein

der gu
 als Pa

Näh

Ein

Se

Se

Se

Se

Se

Se

Se

Se

Se

Se

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 229.]

16. August 1864.

Ein Reisender

wird zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen für ein Fabrikgeschäft **gesucht**, welches hauptsächlich Papierhandlungen besuchen lässt.

Offerten mit Zeugnissen in Abschrift erbittet man sich unter E. R. H. 14. in der Expedition dieses Blattes franco.

Für ein sehr gut renommirtes Producten- und Färberwaaren-Geschäft in Stettin suche ich k. 1. October c. einen gewandten, soliden jungen Mann für eine Reisedelle. Derselbe soll im Detailgeschäft seine Lehrzeit abgemacht haben. — Conditionen sehr günstig.

Nähere Auskunft bei Erstattung meiner Auslagen auf Franco-Anfragen.

Halle a. S.

Fr. Mitreuter, Kfm.

Coloristen können Arbeit erhalten
Kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

! Gesucht !

werden mehrere **Nähmaschinenschlosser** und ein **Metall-dreher**. Sprechstunde von 3—7 Uhr.
Braustraße Nr. 3 bei Peter Huber.

Ein guter Tischlergeselle wird gesucht
Eiserstraße Nr. 44. **M. Häppler.**

Ein fleißiger Buchbindergehülfe wird gesucht.
Ed. Lange, Nicolaisstraße Nr. 22.

Gebübte Hefter und Falzer finden dauernde Beschäftigung in der Buchbinderei zum Güttenberg bei **M. C. Kerkow.**

Gesucht

werden mehrere Arbeiter zur Steinnußknopffabrikation in der Fabrik von **V. D. Praetorius**, Neudnitz, Kuchengartenstraße 118.

Wir suchen einen kräftigen, ehrlichen Arbeiter.
Carl Heintz, Meng & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Markthelfer** und ein **Bursche** zur Arbeit finden Beschäftigung in der Lampenfabrik von **Maeckel & Schneider** in Neudnitz.

Ein gut empfohlener **Pferdeknecht** findet sofort Stellung
Berliner Straße Nr. 22 b.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** Hofplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Ein junger Mensch von 16—18 Jahren findet sofort eine gute Stelle als **Stallbursche** Windmühlengasse Nr. 9.

Kellner = Gesuch.

Ein junger gewandter **Kellner** wird sofort gesucht. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Bierkellner** auf Rechnung. Mit guten Attesten zu melden bei **E. Weil**, Marienstraße Nr. 9.

Ein **Bursche**, 16—17 Jahr alt, welcher schon in Restauration gedient hat, wird sofort gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 10 in der Conditorei.

Gesucht

wird sofort ein **Bursche** im „Blauen Hekt“.

Gesucht wird sogleich ein **Bursche** von 14—16 Jahren
Windmühlenstraße Nr. 7.

Einen im Rechnen und Schreiben bewanderten **Kaufburschen** im Alter von 14—16 Jahren sucht ins Jahrlohn **J. W. Schneider**, Brühl Nr. 51.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern im Alter von 14—16 Jahren, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird in ein hiesiges Geschäft als **Kaufbursche** und für den Verkauf gesucht.
Näheres Bühnengewölbe Nr. 25 26.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht
Zeitzer Straße Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger **Kaufbursche**
Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein kräftiger **Kaufbursche** im Alter von 15 bis 17 Jahren mit guten Attesten findet Dienst
Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein ehrlicher **Kaufbursche**, 16—18 Jahr, kann sogleich antreten
hohe Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein anständiger zuverlässiger **Kaufbursche** ins Jahrlohn Eiserstraße Nr. 46 parterre.

Ein **Kaufbursche** von 15 bis 16 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht von
J. E. Louis & Co., Grimm. Straße Nr. 20.

Ein starker **Kaufbursche** wird zum Antritt gesucht
Petersstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** zum Zeitungstragen bei
F. Kunath, Nicolaistraße Nr. 38.

Gesucht werden **Buzarbeiterinnen**, welche bereits in Hauben gearbeitet haben. Hainstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Mädchen, welche im Tambouriren geübt sind, finden dauernde Beschäftigung im Sticker-Geschäft Petersstraße 1. S. Schieder.

Anständige junge **Mädchen** finden dauernde und bei einiger Anstelligkeit gut lohnende Beschäftigung Ritterstraße Nr. 43, zweite Etage. Zu melden früh von 7—10 Uhr.

Mehrere **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung
hohe Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Als Verkäuferin

findet ein solides, bestempfohlenes **Mädchen** zum baldigen Antritt Platz in meinem Geschäft.

Carl Netto, Grimma'sche Straße.

Ein gut empfohlenes **Mädchen** für Küche und Haus wird zum sofortigen Antritt gesucht
Alexanderstraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird eine **Jungemagd** mit guten Zeugnissen zum 1. September Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 172, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September behufs häuslicher Arbeit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Dienstmädchen**
Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder-mädchen** oder **Muhme** zum 1. Sept. Zu melden mit Buch Pad-bhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein ordentliches und fleißiges **Dienstmädchen**. Mit Buch Neudnitz, Grenzasse 14, 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. September ein flinkes in gesetzten Jahren stehendes **Mädchen**, welches einer bürgerlichen Küche ganz allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit mit verrichtet,
große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird nach auswärts ein **Kinder-mädchen** von 14 bis 17 Jahren durch **Julius Loschke**, Messerschmidt, Johannis-gasse Nr. 6—8 im Hofe links.

Ein **Mädchen**, das allein kocht und Hausarbeit mit besorgt, kann eine gute Stelle bekommen Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches fleißiges **Mädchen** mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit
Weststraße Nr. 60 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein **Mädchen**, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist, jedoch nur diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.
Näheres Neudnitzer Straße Nr. 1 a, 1. Etage.

Gesucht wird für guten Lohn ein junges unentfittetes **Mädchen** (von außerhalb), das in der Küche nicht ganz unerfahren und auch für die Wirtschaft im kleinen Familienleben paßt.
Lauchaer Straße Nr. 18, Thorweg parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** zur häuslichen Arbeit
Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches gefesttes Mädchen zu einem kl. Kinde und häuslicher Arbeit Neulirchhof 26 parterre.

Gesucht wird ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Gesucht wird per 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 10 Restauration.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 7 im Kleidergeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit sofort zum Antreten, Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Haus, welches auch im Waschen und Platten erfahren ist, vorzüglich aber gute Atteste aufzuweisen hat, kann sich mit Buch von Nachmittag 3 Uhr an melden (Antritt 15 September — 1. October)

Bayerische Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Zu melden 3 bis 5 Uhr Felixstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Ein Mädchen in gefestten Jahren wird für leichte häusliche Arbeit sofort zu miethen gesucht bei G. A. Borwitz, Kohlgartenstraße in Neudniz.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Nicolaisstraße 44, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme, die einige Monate gestillt hat, kann sich gleich melden Neumarkt Nr. 12. Fr. Hartung.

Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme, die schon zwei Monate gestillt hat, Brühl Nr. 62, 2 Treppen.

Eine Amme, auch älteres Kindermädchen wird gesucht Brühl, Schwabe's Hof 1 Treppe E.

Gesuch.

Ein pens. Beamter, noch in rüstigen Jahren, sucht sich auf irgend welche Weise nützlich zu machen.

Derselbe arbeitete im Verwaltungsfache, ist mit der Versicherungsbranche vertraut und würde am liebsten eine Beschäftigung mit der Feder oder als Aufseher einer Fabrik u. unter bescheidenen Ansprüchen annehmen.

Die besten Zeugnisse stehen dem Suchenden zur Seite, und steht derselbe gef. Anerbietungen unter J. K. Exped. d. Bl. entgegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Wachstuch-, Teppich-, Tapeten- und Wollenwaaren-Geschäft seit Ostern d. J. beendet, sucht pr. 1. September oder October anderweitig eine Stelle als Comptoirist, Lagercommis oder Detailist.

Hierauf Reflectirende belieben ihre werthe Adresse unter J. O. # 100. poste restante Halle a/S. niederzulegen.

Ein junger Mann, der als Verkäufer in einer flotten Wein- und Ital. Waaren-Handlung gearbeitet und gute Empfehlungen aufweisen kann, sucht Stellung. Antritt nach Wunsch.

Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gärtner = Stelle = Gesuch.

Ein gelernter **Gärtner**, unverheirathet, militairfrei, in seinem Fach tüchtig und erfahren, sucht vom 15. Sept. bis zum 1. oder 15. Oct. eine Stelle in diesem Fach. Adressen bittet man E. G. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Schreiber, womöglich in einem kaufmännischen Geschäft.

Adressen bittet man unter B. H. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militairfreier Mann in den 30er Jahren, welcher schon längere Zeit in Leipzig und 7 Jahre in seinem jetzigen Posten ist, sucht eine Stelle, sei es als Hausmann oder irgend einen Posten an einer Bahn. Sehr gute Zeugnisse liegen ihm zur Seite.

Näheres ertheilt Herr Dr. Schwarzwallner, Neumarkt, Marie im Hofe rechts 2. Etage.

Ein rechtlicher intelligenter junger Mann, 21 Jahre alt, welcher in einem hiesigen Geschäft thätig war, die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Beschäftigung als Markthelfer oder Hausmann, oder Kutscher oder sonst. — Gefällige Adresse im Rathhausdurchgang bei Herrn Robert Koch abzugeben.

Ein kräftiger militairfreier Mann, 22 Jahr alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst eine Stelle als Hausknecht oder Kutscher. Näheres unter G. W. in der Exped. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger, großer, starker, militairfreier Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder irgend eine Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. Sch. No. 72. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, militairfrei, welcher eine gewandte Handschrift schreibt und im Rechnen nicht ganz unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Stelle.

Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre Adresse gef. Erdmannsstraße Nr. 4, Höschel's Restauration niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres gr. Fleischer-gasse Nr. 27 bei Herrn Eisemann.

Ein Kutscher und Diener sowie ein Hausbursche, der sich aller Arbeit unterzieht, suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein bestens empfohlener kräftiger Bursche, angehender 20r, sucht pr. 1. September als Markthelfer ein Unterkommen. Das Nähere bei F. B. Schöne, Querstraße 4.

Ein kräftiger Bursche, 18 Jahre alt, sucht einen Posten in einem Geschäft als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres ist zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links von 12 bis 1 Uhr.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, jetzt als Laufbursche, sucht bis 1. September eine Stelle.

Das Nähere Neumarkt Nr. 28 im Hofe 3 Treppen.

Eine Frau vom Lande

sucht noch für mehrere Familien Wäsche zu waschen. Zu erfragen Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Eine anständige Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 26, Hof quervor 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch ein paar Tage besetzt zu haben im Nähen und Ausbessern. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Querstraße Nr. 24 im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht noch einige Tage zu besetzen. Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Eine junge Dame, die sich in einem Galanterie-Kurzwaaaren-, oder auch Weißwaaren-Geschäfte in einem größeren oder kleineren Orte auszubilden wünscht, sucht als Volontaire eine Stelle mit der Bedingung, daß Kost und Logis in der Familie mit verbunden ist. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. F. # 100 abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte und von der Herrschaft empfohlen werden kann, sucht Stellung. Schuhmachergäßchen 6.

Eine junge gebildete Frau

(kinderlos), welche mit allen Branchen der Wirthschaft gründlich vertraut, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen bittet man Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 172, 1. Etage niederzulegen.

Eine Wirthschafterin, gut empfohlen, sucht bei einem alten Herrn oder Dame oder größeren Kindern Stelle und ein Mädchen für Kinder und Haus, welches nähen und platten kann, sucht Stelle. Näheres Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für 1 oder 2 Kinder oder wo die Wirthschaft nicht zu stark ist für Alles.

Zu erfragen Halle'sche Straße 5, Hintergebäude 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein
sucht b
Arbeit.
Ein
dient,
Zangen
A
Rüde,
Ein
schaft f
Zu
Ein
Ein
bei ein
bis 1.
Zu
C
sucht g
einer o
Adr
Ein
Kochs
Ein
Küche
Ein
und h
Herrsch
Ein
fahren
bei ein
Se
bei nie
Zu er
Ein
vorstell
Kaufh
Ein
auch e
in hie
mehr
bittet
Ein
sucht
bei ein
zugebe
Ein
1. Se
Zu er
Ein
mädch
Ein
schaft
oder
Erdm
Ein
Zu e
Ein
Arbei
Zu
rechts
W
äußer
Anga
im E
Z
Abre
G
von
lag
W
Bl
eine
220
Bl

Ein starkes und kräftiges Mädchen vom Lande

sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 9 bei Mad. Kellner.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, welches schon in Leipzig gedient, sucht bis zum 1. September eine Stelle. Zu erfragen Zangenbergs Gut bei Herrn Bretschneider.

Auständige Mädchen von auswärtig suchen Dienst für Küche, Haus und Stube Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft sofort einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 2 links parterre.

Ein Mädchen sucht sogleich einen Dienst für Alles. Reudnitzer Straße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen eingetretenen Todesfall bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis 1. October Dienst.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 20, 1. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht gleich oder zum 1. September für alle häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Adressen niederzulegen beim Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich einen Dienst. Rochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Kurprinz Nr. 26.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September. Alles Nähere bei der Herrschaft Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht sogleich oder 1. September einen Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Königsplatz 19 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Mädchen ein Dienst bei nicht zu kleinen Kindern oder bei einzelnen Leuten zum 1. Sept. Zu erfragen bei der Herrschaft Gewandgäßchen 5, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, das der Küche allein vorsteht, sucht zum 1. Sept. oder Octbr. eine Stelle. Zu erfragen Kaufhalle bei Lehmann im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, das in der Oekonomie erfahren und auch einer Landwirtschaft selbst vorstehen kann, sucht einen Dienst in hiesiger Gegend zum baldigen Antritt oder 1. Sept. und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Man bittet Adressen unter E. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 11 im Grüngeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch nähen kann, sucht zum 1. Sept. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusl. Arbeit. Zu erfragen Halle'sche Straße 15 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen zum 1. Sept. Ransstädter Steinweg 68, 3. Etage.

Ein junges solides Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für gleich oder zum 1. künftigen Monats, als Stuben- oder Kindermädchen (Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.) Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen gr. Windmühlengasse Nr. 48 parterre.

Ein junges solides und fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht 1 bis 2 Aufwartungen.

Zu erfragen Blumengasse Nr. 4, im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Nacht-Gesuch. Ein Platz, circa 2000 □ Ellen als Holzhof, äußere Vorstadt oder in nächster Nähe der Stadt. Adressen mit Angabe der Lage, des Preises, abzugeben Nürnberger Straße 497 b, im Hofe 2 Treppen.

Zu mieten wird gesucht eine **Schlosserwerkstatt**. — Gef. Adressen niederzulegen Rudolphstraße Nr. 7 (Hausmann.)

Gesucht wird für **Weihnacht ein Geschäftslocal** von 7—8 Stuben nebst Zubehör in guter Geschäftslage, Schillerstraße nicht ausgeschlossen.

Adressen unter **D. A.** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Für nächste Ostern

eine 1. Etage oder Parterre mit Garten im Preise von 200 bis 220 \mathfrak{f} gesucht. Adressen unter **L. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für nächste Ostern

wird von einem Ehepaare eine „Familienwohnung“ gesucht: in der Nähe der Universität, mit Garten, wo möglich parterre, 3 bis 6 Zimmer. — Adressen unter **A. D. G. D.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein hohes Parterre oder erste Etage von 5 bis 6 Stuben und Zubehör mit Garten wird von einer älteren Dame mit ihrem Sohne von Ostern an in der **Dresdner oder Marienvorstadt** im Preise von **300—400 \mathfrak{f}** zu mieten gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter **B. U.** abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Familienlogis bis 40 \mathfrak{f} , sogleich zu beziehen. Adressen bittet man Gerberstraße 22 bei Herrn Eckert im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 80—100 \mathfrak{f} (innere Stadt). Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Es wird ein Familienlogis in Reudnitz in der Nähe von Bergmanns Fabrik gesucht für zwei Personen.

Adressen niederzulegen großer Kuchengarten beim Hausmann Hauschild.

Gesucht wird von einer stillen Familie, bestehend aus drei Personen, ein Logis im Preise von 60 bis 80 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man abzugeben Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Michaelis für ein paar ältere Personen ein kleines Logis für 30—34 \mathfrak{f} . Zahlung pränumerando. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 4 Treppen bei

Domine.

Für eine Familie werden von jetzt bis 1. October a. c. zwei geräumige meublirte Zimmer zu mieten gesucht und sind Adressen an Herrn Kaufmann Kabisch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57 abzugeben.

Wohnungs-Gesuch!

Eine gut meublirte Wohnung mit Schlafzimmer, für 2 Herren passend, wird sofort, auch vielleicht per 1. September zu mieten gesucht, dieselbe darf nicht über 2 Treppen sein. Adressen unter **B. K.** bittet man bei Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen.

Gesucht für 2 junge Kaufleute eine meublirte freundliche Stube mit Kammer, am liebsten in einer der Vorstädte. Adressen unter **S. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden von zwei Herren zum 1. September ein fein meublirtes Wohn- und ein Schlafzimmer in Reichels Garten, vorzugsweise in der Elster- oder Dorotheenstraße. Adressen mit Preisangabe sub **B. A. E.** im Café Kröber, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße abzugeben.

Ein Beamter sucht bis Mitte oder Ende September ein ruhiges **Garçonlogis**, mit oder ohne Meubles, mit Kammer, in der Vorstadt. Adressen nimmt an Herr Klett sen., Nicolaistraße 43 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. September eine Stube unmeublirt für einen Herrn Dresdner oder Marienvorstadt.

Offerten mit Angabe des Preises abzugeben lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu mieten gesucht wird von einer Dame eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel zum ersten September. — Adressen sind niederzulegen Schützenstraße Nr. 4, Restauration von Herrn Linke.

Zu Michaelis ist ein geräumiges Gewölbe kleine Fleischergasse Nr. 18 zu vermieten.

Die Hälfte eines Parterre-Locales in der Reichsstraße ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten. Das Nähere zu erfahren bei **Danneberg & Sohn in Eilenburg.**

Sohmanns Hof erste Etage stehen zur bevorstehenden Messe noch 2—3 Zimmer für leichtes Probenlager zu vermieten. Näheres bei **H. Müller** daselbst.

Vermiethung. Ein hübsches Souterrain-Logis ist zu vermieten Ecke der Colonnadenstraße Nr. 14 b.

Zu vermieten ist eine 1. Etage am Marienplatz, beliebig auch mit Garten, lange Straße Nr. 25.

Zu erfragen beim Hausmann.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis in 3. Etage (6 Zimmer, 5 Schlafstücken nebst übrigen Zubehör) ist ab Michaelis e. zu vermieten und Schützenstraße Nr. 17/18 beim Hausmann zu erfragen.

Restaurations-Verpachtung.

Das unterzeichnete Directorium hat von der Fleischer-Innung zu Leipzig die sehr umfangreichen Parterre- und Garten-Räumlichkeiten des Grundstücks Nr. 298 in Neuditz, worauf Gasthofs- und Restaurationsgerechtigkeit ruht, auf 6 Jahre erpachtet und sucht zur Ausübung dieser Gerechtsame einen mit den Verhältnissen Leipzigs bekannten, nicht unbemittelten und in jeder Beziehung tüchtigen und gewandten Wirth.

Schriftliche Anmeldungen sind bis längstens Mittwoch den 17. Aug. bei Herrn Franz Weisker in Leipzig, Thomaskirchhof 7, niederzulegen, worauf die Bedingungen und weiteren Mittheilungen direct zugestellt werden.

Das Directorium der Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß-Chemnitz.

Zu vermietthen

ist für ein Raum erforderndes Geschäft ein abgeschlossener Theil eines Grundstücks in der innern Dresdner Vorstadt mit 3 großen hellen Räumen im Parterre, desgleichen 2 im 1. Stock, geräumigen Böden und einer kleinen Wohnung für Factor oder Aufseher, auch könnte der Theil eines Hofes mit Einfahrt dazu gegeben werden. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Das Local-Comptoir

Reichstraße 48 hat zu vermietthen in Auftrag ein halbes Parterre Alexanderstraße, 5 Zimmer u. Zubehör, 150 fl ; eine 3. Etage Weinstraße, 3 Zim. u. Zub., 120 fl ; eine halbe 2. Et., 5 Zim. u. Zub., 150 fl , eine dergl. 1. Etage zu 170 fl in der Vorstadt; ein Parterre an der Quersstraße 180 fl . Zwei sehr empfehlenswerthe 1. Etagen sehr nahe der Promenade à 170 fl , eine davon ganz neu hergerichtet! eine prächtige 2. Etage, 4 Zim. u. Zub., nahe dem Schützenhause 160 fl ; und verschiedene andere kleinere u. größere Wohnungen, sowie Gewölbe u. Geschäftslocale in großer Zahl; auch hat einige Häuser in der Stadt, den Vorstädten und auf dem Lande zu verkaufen in Auftrag, sowie ein Haus in Dresden in der Seedorfstadt in schönster Lage im Preis von 8500 fl E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Zu vermietthen ist eine im besten Stande befindliche 1. Etage an der Promenade, bestehend aus 13 Stuben nebst Zubehör, für den jährl. Miethzins von 750 fl von Weihnachten d. J. an.

Zu erfragen bei Herrn Dr. Günther, Dorotheenstraße Nr. 4, III.

Zu vermietthen sind noch einige Wohnungen mit allem Zubehör von 90 bis 120 fl Eiferstraße Nr. 22.

Verhältnisse halber ist noch bis Michaelis d. J. in der Nähe des Schützenhauses eine freundliche 2. Etage, bestehend aus vier Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, für 160 fl zu vermietthen. Näheres bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße 22.

Zu vermietthen von Michaelis an: die 2. Etage Eiferstraße Nr. 11. Näheres daselbst.

Zu vermietthen ist von Michaelis ab ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör. Preis 140 fl . Näheres lange Straße Nr. 43 b, 1. Etage links zu erfragen.

Zu vermietthen ist ein freundliches kleines Logis Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Eine sehr schöne, in ganz gutem Stand sich befindende 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten und reizender Aussicht ist in der westlichen Vorstadt von Michaelis an zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermiethung.

Eine erste Etage, zwischen den Bahnhöfen und dem Augustusplatz an der Promenade gelegen, aus großem Salon, 8 Zimmern und Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung versehen und die Fußböden zum größten Theile parquettirt, ist von Michaelis d. J. ab zu vermietthen beauftragt

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Zu vermietthen ist sofort oder später ein Logis in 1. Etage 2 Stuben, 2 Kammern für 90 fl Braustraße 7 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern und Garten zu Michaelis für 110 fl . Näh. Braustr. 7 beim Hausm.

Zu vermietthen ab Michaelis.

Ein Logis, 1 Treppe vorn heraus, 3 Stuben, 2 Kammern, eine Küche, Keller und Boden für 120 fl .

Ein Logis im Hinterhause, 1 Treppe, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller und Boden für 70 fl , Aussicht Johannisthal. Auf Verlangen mit Garten. Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Ein kleines Familienlogis ist noch für Michaelis an ruhige pünktlich zahlende Leute zu vermietthen.

Näheres Burgstraße Nr. 26, Hof quervor 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis III. Etage für 140 fl , mit freier Aussicht und Winterfenstern, ist Michaelis zu vermietthen.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12 beim Besitzer.

Zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen sind Weststraße Nr. 45 zwei vorn heraus fertig gemalte halbe Etagen von je 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör mit schöner Aussicht. Auch eine kleine Parterrewohnung, Preis 50 fl . Zu erfr. das. part. im Seitengeb.

Michaelis frei eine 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Zubehör, 180 fl lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein nettes Parterrelogis von 4 Stuben u. Zubehör 150 fl , ein kleines Logis in 3. Etage von 1 Stube und Zubehör 50 fl sind in einem nobeln Hause nahe dem Theater von Michaelis an an stille Leute zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der Dresdner Vorstadt ist eine zweite Etage von Michaelis zu vermietthen; Verhältnisse halber werden sehr günstige Bedingungen gestellt.

Zu erfragen bei Herrn Moritz Stahl, Ritterstraße.

Ein schönes Parterrelogis von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 250 fl , eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör 250 fl , eine dergl. von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 150 fl sind in der Weststraße von Michaelis an zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietthen

und zu Michaelis oder sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 118 fl , Thalstraße in der Bäderei.

Zu vermietthen ist sofort oder zu Michaelis ein kleines Familienlogis. Näheres Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

Zu vermietthen ist ein aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehendes Familienlogis bei Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.

Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 55 ist ein schönes Parterre für 90 Tblr. zu vermietthen.

Zu vermietthen ist von jetzt an ein kleines Familienlogis mit Zubehör, Preis 28 fl und zum 1. October zu beziehen vorn heraus in Neuditz, Kuchengartengasse Nr. 53, 3 Treppen bei H. Radig.

Zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen ist eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, für 90 fl Neuditz, Heinrichstraße Nr. 2561, II.

Zu vermietthen p. Michaelis zwei Logis, à drei Stuben etc., 84 & 92 fl , auch Gärtchen, Grenz. 10.

In Gohlis, Lindenthalstraße, ist sofort oder auch später ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Garten, Mitbenutzung des Waschhauses und der Rolle, billig zu vermietthen.

Nähere Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 35 parterre.

Thüringen.

Im Forsthaus in Thal zwischen Eisenach und Ruhla, der Ruine „Scharfenberg“ gegenüber höchst anmuthig gelegen, sind Wohnungen und einzelne Zimmer meublirt und unmeublirt zu vermietthen. Näheres daselbst bei Frau Schulte.

Garçonlogis.

Zu vermietthen ist für nächste Michaelis eine fein meublirte Stube mit oder ohne Kammer, schönste Aussicht nach der Promenade. Näheres zu erfragen Stadt Gotha beim Hausmann.

Zu vermietthen

ist eine freundliche separate Stube mit Alkoven und Hauschlüssel, zu Michaelis beziehbar, Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen.

ist an
folgend
Stube
Zu
meublir
schlaffe
Zu
mit
der
Zu
mit
Zu
blirt,
links,
Zu
freund
Zu
einen
Zu
mehrf
Zu
lich m
Zu
Herr
Zu
Einga
Zu
an ein
Zu
folgend
1. Et
Zu
Cabin
Zu
meubl
sofort
für ei
Ein
ist so
mit
mieth
Ei
wie
bei
Bo
sep.
Ein
mieth
Ei
Zim
Gart
Ga

Zu vermieten
ist an Herren in 2. Etage des Gartengebäudes Burgstraße Nr. 9
sogleich oder später eine sehr freundlich gelegene fein meublirte
Stube nebst geräumiger Schlafkammer.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. September eine gut
meublirte Stube mit Schlafcabinet, messfrei, nebst Saal- und Haus-
schlüssel Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche gut meublirte Stube
mit Saal- und Hauschlüssel bei einer ruhigen Familie ohne Kin-
der Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer
mit oder ohne Koft Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube, gut meub-
lirt, neben Felsches Eiseller. Hospitalstraße Nr. 14, 3. Etage
links, Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, mit
freundlicher Aussicht. Hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an
einen Herrn sofort oder später lange Straße 43 B, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett,
messfrei, vorn heraus, Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort bis zum 15. October eine freund-
lich meublirte Stube Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an
Herren mit schöner Gartenausicht Zeiger Str. 13, 2 Tr. l. im H. querv.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Alkoven, meublirt, sep.
Eingang an Damen kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube
an ein oder zwei Herren, desgl. eine einzelne Schlafkammer
Johannisgasse 6-8, Treppe D, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube,
sogleich oder später für einen oder mehrere Herren. Bosenstr. 4,
1. Etage.

Zu vermieten ist ein messfreies freundliches Zimmer mit
Cabinet, meubl. u. vorn heraus Hainstr. 3, 4 Tr. Näheres das.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich
meublirtes Stübchen Weststraße 49 parterre rechts.

Garçon-Logis

sobald oder den 1. September a. c. zu beziehen, gut eingerichtet
für einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Haus- und Saalschlüssel
ist sofort zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube
mit Schlafcabinet, vorn heraus, ist per 1. September zu ver-
mieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Stübchen mit Kammer für Herren ist zu vermieten, so
wie zwei Schlafstellen für Herren. Burgstraße Nr. 26, 1. Etage
bei Friedel.

Vom 1. September an ist eine hübsche Stube und Kammer mit
sep. Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten Schulgasse 5.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu ver-
mieten. Näheres Brühl, Reichsstraßen-Ecke. F. W. Hillig.

Sofort oder später zu beziehen ist ein schönes freundl. meubl.
Zimmer an 1-2 Herren oder anst. Damen. Elsterstraße Nr. 8,
Gartenhaus 2 Treppen links.

Eine kleine, freundliche, gut meublirte Stube bei einer anstän-
digen Familie ist für den festen Preis von 3 1/2 fl. per Mon. an
einen soliden jungen Mann v. 1. Sept. an zu vermieten. Nähere
Auskunft im Modewaarengeschäft des Hrn. Zangenberg, Grimm Str.

Eine Stube ist sofort zu vermieten an einen soliden Herrn
Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an 2 Herren
zu vermieten Karlstraße Nr. 11.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, sehr freundliche Aus-
sicht, ist pr. 1. September zu vermieten

Weststraße Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an Herrn als Schlaf-
stelle, Aussicht auf die Promenade, Neutirchhof 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstelle
an Herren Neutirchhof Nr. 40, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden
Herrn als Schlafstelle Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Wiesenstraße Nr. 17, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus-
schlüssel an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 29, 4. Etage.

2 Schlafstellen vorn heraus an anständige Herren mit Haus-
schlüssel sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer gut meublirten Stube und
Kammer Neudniger Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Eisenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Duerstraße Nr. 20.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube, messfrei,
Petersstraße 20 und Schloßgasse 10 in der Glaserwerkstatt.

Offen ist eine kleine Stube als Schlafstelle mit Koft
Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen
soliden Herrn Petersstr. 20, Stadt Wien, 2. Hof 2. Tr. b. Urban.

Offen sind zwei Schlafstellen
große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kl. Windmühlengasse
Nr. 7 im Hofe quervor 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Sente 8 Uhr Plagwitz.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Wilhelm Jacob. 8 Uhr grüne Schenke.

Insel Buen Retiro.

Morgen Mittwoch den 17. August

großes Wettschwimmen.

Theilnehmer desselben wollen sich bis morgen Mittag beim Fischer-
meister März daselbst melden. Alles Nähere morgen.

Eis Vanille und Himbeer ganz vorzüglich à Port.
1 fl. 5 s. empfiehlt

E. Eiselein, Hainstraße Nr. 25.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**

Orchester 25 Personen.



Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute den 16. August: Er ist Baron, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von R. Hahn.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute den 16. August: Der Pariser Taugenichts, Lustspiel in 4 Acten von Töpfer.

Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Drei Lilien. Vogelschießen, Concert und Ballmusik.

Morgen Mittwoch den 17. August großes
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke und ladet zu gutigem Besuch ganz ergebenst ein **W. Hahn.**

Heute Dienstag in Stötteritz fr. Kuchen, gr. Krebse, Allerlei etc.

Die neueste Collection engl. Malven blüht reizend, so wie auch schon viele Georginen. **Schulze.**

Allerlei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

empfehlte heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und seiner **Döllnitzer Gose**
Heute Abend Allerlei mit gespielter Rindblende oder Zunge bei **C. Saring, Hainstr. 14.**

Heute Mittag und Abend Zunge oder Cotelettes mit Allerlei,
Lichtenhainer, Culmbacher, so wie Lagerbier sind bestens zu empfehlen. Es ladet freundlichst ein **E. Kannödörfer, Gewandg. 2.**

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

„Kitzinger Bier“ so wie „Culmbacher“ ganz vorzüglich empfiehlt **Möbius.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei **C. Bräutigam, Burgstraße 22.**

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier empfiehlt
C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend von 6 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. **A. Mauo.**

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

C. Jahn.

Drei Mohren.

Heute Karpfen mit Weinkraut, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Gosenthal.

Heute laden zu frischen Bratfischen ergebenst ein, Gose
und Lagerbier ff. **Bartmann & Krahl.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag frische Fluss-Fische, große Krebse,
Hecht, Mal so wie diverse kalte Speisen.
Biere ff. Hierzu ladet ergebenst ein **G. Schwager.**

Heute früh Speckfuchen und ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldner Hahn, Hainstraße 24.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Verloren wurde im Thalia-Theater oder dessen unmittelbarer
Nähe am Sonntage ein weißes englisch gesticktes Battist-Taschen-
tuch, gezeichnet F. H. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Georgenstraße Nr. 26, 1. Etage bei **H. Volbeding.**

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend ein Bund
Schlüssel, wahrscheinlich in der Nähe des Kopfplatzes, welches man
gegen angemessene Belohnung im Hotel de Baviere beim Portier
abzugeben bittet.

Verloren wurde Sonntag in der Centralhalle 1 gold. Broche.
Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

Verloren wurde am Sonntag in Eutritsch von der Gosen-
schenke bis in den Helm eine goldne Broche.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 9
parterre vorn heraus.

Verloren wurde ein goldner Ring, inwendig gezeichnet
S. R. den 25. December 1862. Gegen Belohnung abzugeben
Lauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen.

Verloren wurde vergangenen Sonntag auf dem Wege von
der Hainstraße über den Markt nach dem Thomaskirchhof ein
Haararmband mit goldnem Schloßchen. Abzugeben gegen Dank
und Belohnung Thomaskirchhof Nr. 19 bei Herrn Gehrmann.

Verloren wurde Sonntag Abend ein rundes goldnes Me-
dailon mit Photographie, eine Seite blau emailirt. Gegen
Dank und gute Belohnung Hainstraße 21, Gewölbe abzugeben.

Ein brauner wollener Krage mit rothem Futter ist verloren
von der Grenzgasse bis in das Rosenthal. Gegen gute Belohnung
abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Verloren wurde in der Rosenthalg. auf dem Wege vom Photo-
graphen Eulenstein über die Brücke bis zur Frankf. Straße eine
goldne Broche. Dem ehrl. Finder wird eine Belohnung von 1 fl
zugewährt. Abzugeben Schützenstraße 3, 2 Tr. bei Seifert.

Ein weißleinen Taschentuch gez. M. B. wurde am Sonntag
Nachmittag auf dem Felsenteller in Plagwitz und von da über
Dr. Heine's Wiesen nach der Weststraße verloren.

Bei Rückgabe an den Hausmann Hainstraße Nr. 30 erhält der
Finder eine angemessene Belohnung.

Eine Brille mit Futteral ist am Sonntag verloren gegangen von
Thecla über Schönefeld bis Leipzig. Der ehrliche Finder wird ge-
beten, selbige im Korbwaarengeschäft Nicolaisstraße Nr. 46 gegen
Belohnung abzugeben.

Vertauscht wurde am Sonntag im Livoli ein brauner En-
tout-cas. Umzutauschen daselbst.

Verlaufen
ein kleiner schwarzer Hund, braun gezeichnet, mit Reudnitzer Steuer-
zeichen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 208.

Zugelaufen ist am 9. d. M. ein schwarzer Hund mit weißer
Brust und weißen Pfoten hohe Straße 18, im Hofe 1 Treppe.

Entgegnung!
Der betreffenden Person Rosenstraße Nr. 1 zur gefälligen
Nachricht, daß meine Wohnung im Königl. Gerichtsamt I
Leipzig zu erfragen ist und ich jeden Tag von früh 8 Uhr bis
Nachmittags 4 Uhr persönlich zu sprechen bin.

Hermann Grasemann.

(Eingelandt.)
Den echt meliorirten weißen Brustsyrup, aus der
Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau, habe ich bei
mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden
der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwer-
tem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurz-
athmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere
an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses
mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen
Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
In Flaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ und 25 fl zu haben bei
H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

St. R. B.

Nachdem unser Sadelmeister Ritter Pluto von Schweinsrück
von seinen Streifjügen zurückgekehrt ist, soll heute dessen feierliche
Einführung in die Burg stattfinden.

Der Ceremonienmeister.

Renn-Verein zu Leipzig.

Die Mitgliedskarten für 1864 sind bei Herrn August Kind gegen Zahlung des Jahres-Beitrags in Empfang zu nehmen.
Leipzig, 13. August 1864.

Das Directorium des L. Renn-Vereins.

Achtung.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs werden hiermit aufgefordert, dem wichtigen Beschlusse vom 8. ds. Mts. beizutreten und sich zur Unterschrift des Protokolls heute den 16. August Abends 1/28 Uhr recht zahlreich im Leipziger Saale einzufinden. Legitimation: Mitgliederzeichen.
Die Unterzeichneten des Protokolls vom 8. August.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel de Prusse.

Xenia. Heute Uebung. Um pünktliches Erscheinen der Damen 7 3/4 und Herren 8 1/4 Uhr bittet
Der Vorstand.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Ein Fürstenwort aus neuester Zeit — und eine schwarz angestrichene Bank aus neuester Zeit.
Ludw. Würkert.

Verspätet.

Der geehrte Schreiber unter A. C. G. wird vom Empfänger um möglichst persönliche Auskunft gebeten.

Ein gewisser Herr, welcher sich Redacteur einer hippologischen Zeitung nennt, hat gewagt in seinem werthvollen Blatte Unwahrheiten gegen eine Persönlichkeit (Vereiter) aufzunehmen, die zu bekannt ist, als daß sie nöthig hat, ein so leeres Geschwätz einer Antwort zu würdigen, auch kann man sich nicht genug wundern, daß der Herr Redacteur dies gethan hat, da er in einem sehr geringen Grade Reiter und Sachverständiger ist.

Ich bedaure Vorgänge für die ich nicht kann und deren Quelle zu ergründen mir unmöglich. Ich ehre und achte Ihren gegen mein Hoffen mir durch sieben Monate Wegbleiben kundgegebenen Willen, bewahrte aber auch und werde dies stets thun Ihnen mehr als Achtung. Dies, meine aus Veranlassung jener, in verfloßener Woche — letzte und untern hier abgegebene Erklärung. (2 Br. in einem Couvert 1863.)

Die Adressen zu spät erhalten, wollten Herr G. B. heute den 16. am genannten Orte sein? E. H.

— 6. Decbr. — Sollte ich „zwei Worte“ poste restante erhalten oder aufgeben?

Verspätet.

Wir gratuliren dem Veteranen der Schwarztuchmacher

Gottlieb Ziegengelst,
jetzt seit 1831 in der Fabrik des Herrn Quast, zu seinem 50jährigen Jubiläum als Wachtstucharbeiter freundschaftlichst.

Leipzig, den 16. August 1864. L. & K.

Herrn Carl E. gratuliren wir zu seinem 25. Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Verlangen thun wir grade nicht, wenn es aber einige Löpschen giebt, dann trinken wir mit.

Herrn Carl E.
gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
Die Dresdner Kümmelballe.

Herrn Carl E. gratulirt zu seinem 25. Geburtstage
Na beim zweiten wirst Du wohl den ersten Zahn finden.

Es gratulirt dem Fräulein Ida Hornikel zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der Dessauer.

Turn-Privatclaffen.

Erster Kneipabend
Mittwoch am 17. August 1864
Abends 1/28 Uhr
bei Cajori in Schmanns Garten.

Morgen Mittwoch den 17. Aug. Nachm. Punct 4 Uhr wird der Instrumentenmacher Herr **Karl Schreiber** beerdigt. Es werden hiermit seine Collegen und Freunde höflichst eingeladen, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten. Versammlungsort Ritterstr. 12. D. V.

Angemeldete Fremde.

Kreuzt Km. a. Ragdeburg, grüner Baum. Angelle, Prof. a. Wien, und Bernadotte, Part. a. Grimmitzschau, und
v. d. Aßeburg, Falkenstein, Graf a. Rensdorf, Auß, Km. a. Berlin, Stadt Rom. Böckmann, Rent. v. Frau a. Hamburg, Stadt
Hotel de Baviere. Proß, Bäckermeister. a. Breslau, Palmbaum. Nürnberg.

Clara Jena,
Herrmann Glitz,
Verlobte.

Leipzig den 12. August 1864.

Anna Kreuzel
Carl Richter
Verlobte.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Eduard Scheumann,
Bertha Scheumann geb. Böhne.

Leipzig am 14. August 1864.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Leonhard Kaupisch
Anna Kaupisch geb. Funk.

Leipzig den 14. August 1864.

Ihre in der Kirche zu Wahren vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an

Leander Henzenberger,
Helene Henzenberger geb. Schenkel.

Leipzig, den 14. August 1864.

Heute Vormittag 1/212 Uhr entschlief nach langen Leiden zu einem bessern Sein unser lebensfroher **Robert**, im Alter von 7 Jahr 2 Monaten.

Leipzig, den 14. August 1864.

Theodor John,
Anna John, geb. Bechmann.

Heute Morgen entschlief nach längern Leiden und hartem Todeskampfe unser guter Sohn, Gatte, Vater, Bruder und Schwager,
Carl Heinrich Schreiber,
im vollendeten 34. Lebensjahre.

Leipzig und Kößeln, den 15. August 1864.

Die tiefgebeugte Witwe **Chr. Schreiber** geb. Karling
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Sanft und schmerzlos entschlief heute

Frau **Sophie Eleonore Richter** geb. Günther
im 58. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Leipzig am 14. August 1864.

J. C. Richter.

Diesen Morgen 3 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater, Herr **Jacob August Schönkopff** allhier, wenige Tage vor Vollendung seines 88. Lebensjahres.

Leipzig, den 15. August 1864.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der schweren Krankheit und bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters, **Johann Carl Börsch**, sagen hierdurch herzlichsten Dank

Leipzig den 15. August 1864.

die trauernden Hinterlassenen.

Beder, Kfm. nebst Frau aus Remel, Hotel de Russie.
 v. Bechtolsheim, Privat. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
 v. Blome, Baron, Rent. n. Fam. a. Holstein, Stadt Rom.
 Borscher, Kfm. a. Dresden, und
 Beyer, Dr. a. Bitterfeld, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Blumenfeld, Vereiter a. Wetmann, Palmbaum.
 Böder Apotheker a. Breslau, und
 Collet Frk. a. Hannover, Stadt Gotha.
 Calmann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
 v. Callenberg Adelm. n. Fam. a. Wlplowitz, Hotel de Prusse.
 Carlzen, Senator a. Hamburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Davison, Rent. n. Sohn a. Manchester, Hotel de Voloane.
 Dreischer, Kfm. a. Rheindt, Spreer's H. garni.
 Dr. hola, Commis a. Greiz, Stadt Gotha.
 Desjouis, Hofschauspieler nebst Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Dreyhaupt, Musik-Dir. a. Danzig, Stadt Cöln.
 Delbu, Leutnant nebst Familie aus Berlin, Stadt Rom.
 Ehard, Frau a. Liebenwerda, goldner Hahn.
 Eisen, Stabsbef. a. Löwenberg, Hotel de Baviere.
 Eide, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Falck, Adv. a. Utrecht, und
 Fürst Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Feisenstein, Kfm. a. Fürth Stadt Cöln.
 Franzelin, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Berlin.
 Friebling, Pastor n. Sohn a. Gifet, Stadt Rom.
 Freyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Kronprinz.
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Friedemann, Rector aus Friedberg i/Schl., Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Franke Kfm. a. Magdeburg und
 Flemming, Buchhldr. a. Glogau, St. Hamburg.
 von Friesen, Frau aus Schloß Kammberg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Guges, Frau Geh. Justizrathin a. Weimar, Hotel de Russie.
 Göttinger, Buchhldr. a. Reutlingen, St. Gotha.
 Groß von Trochau, Baron aus Würzburg, Hotel de Baviere.
 Grlischer, Kfm. a. Bromberg, Stadt Dresden.
 Grimm Papierfabr. n. Frau a. Saugen, und
 v. Goren, Dr., Prof. a. Liebenwerda, Palmb.
 Glaswald, Dr. Adv. a. Anclam, H. de Pol.
 Gertloff, Kfm. a. Bremen, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Göpp, Lehrer a. Schkeßb, und
 v. Gils, Krl., Stabsbef. a. Altenburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Hildebrandt, Frau n. Tochter a. Blotho,
 Huber, Kfm. a. Sinou, und
 Janou, Frau a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
 Jentschel, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Jeltmann, Kfm. a. Wemstedt und
 Herwonn, Tischlermstr. a. Schmöln. bl. Hof.
 v. Hörmann, Privat. a. Würzburg, H. de Pol.
 v. Holstein, General-Ajutant nebst Diener a. Mosk., Restauration des Berliner Bahnhof.
 Hohl, Kfm. a. Mosk., Stadt Dresden.
 Hünich, Apotheker a. Dresden, Stadt Rom.
 Hüllmann, Reg.-Rath n. Fr. a. Berlin, Palmb.
 Höttermann, Lehrer a. Lügen,
 Hirsch, Kfm. a. Jstrom,
 Hirsch Gymnas.-Lehrer a. Breslau, und
 Holz Müller, Militärarzt a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Heise, Kfm. a. Rheindt, blaues Hof.
 Hermann, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 Hoch, Kfm. a. Riga, goldne Sieb.
 Hermann, Kfm. a. Breslau weißer Schwan.
 Hering, Student a. Dorpat, und
 Hausmann, Kfm. n. Tochter a. Freiburg, Lebe's Hotel garni.
 Illing, Schneidermstr. a. Dresden, gr. Baum.
 Jowth, Rent. n. Fr. a. Buffalo, Stadt Rom.
 Jpi. Sohn, Kfm. a. Wolkburg g. Elephant.
 Jürgens, Kfm. n. Frau a. Hendsburg, Stadt Hamburg.
 Junk, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.
 Jerewsky, Stabsbef. a. Bloch, Lebe's Hotel garni.
 Kölsch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Kaskel, Adv. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Kollberg, Kfm. a. Berlin Hotel de Baviere.
 Klingsohn, Rent. a. Daubitz, Stadt Dresden.
 Raumann, Großhändler aus Kopenhagen, Brüsseler Hof.
 Richter, Amtsactuar a. Rudolstadt, St. Berlin.
 v. Reib, General-Leutnant a. Berlin, St. Rom.
 Rwiniski, Geistlicher a. Treviso, und
 Reppelberg, Kfm. a. Eberfeld, Hotel de Prusse.
 Rung, Kfm. a. Plauen Palmbaum.
 Krüger, Lehrerin a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Krüsch, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Kupfer, Schuhmstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Knoch, Kfm. a. Zittau, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Kuzel, Student a. Sprendin i/Schl., bl. Hof.
 Krotowski, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Kies, Monteur a. Augsburg St. Dranienbaum.
 König, Gastw. a. Friedrichsdorf goldnes Sieb.
 Lesser, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Lunzer, Dr. jur. a. Braunschweig, Blüß. Hof.
 Lanzerberg, Kfm. a. Potsdam Hotel de Prusse.
 Leunig, Schneidermstr. a. Nordhausen, gr. Baum.
 Lintenberg, Kfm. a. Waldenburg, und
 Lieder, Def. a. Pilschwig, goldner Hahn.
 Lange, Ehe-Bräutlein n. Fam. a. Paderborn, Hotel de Baviere.
 Lauren, Dr., Gymnas.-Dir. a. Freiberg, und
 Muffler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Meitner, Dr., Arzt a. Prag, Hotel de Pologne.
 Matbis, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Münch-Ferber, Stabsbef. n. Fam. a. Schloß Blankenstein, und
 Müller, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Mandel, Stabsbef. n. Fam. a. Wahnstedt, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Meyer, Kfm. a. Norden, Brüsseler Hof.
 Robbe, Dr., General-Schullehrer a. Ebernitz, u.
 Rispiche, Kfm. n. Frau a. Plauen, Palmbaum.
 v. Oppelt, Ober-Leutnant n. Frau a. Dresden, Stadt Rom.
 Bitor, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.
 Bachschewanow, Kfm. a. Mosk., St. Dresden.
 Passow Kfm. n. Fam. a. Mosk., St. Rom.
 Pierre de Sue, Kfm. a. Brüssel, und
 Pöhley, stud. phil. a. Breslau, Palmbaum.
 Röhner, Kfm. a. Stockholm, grüner Baum.
 Redlich, General-Consul aus Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Rampart, Dr. theol. a. Treviso, H. de Prusse.
 Roth, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
 Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Reichmann, Stabsbef. n. Mutter a. Pauschwitz, blaues Hof.
 Richter, Dr. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Riffelholz, Kfmstr. a. Warschau, Lebe's H. garni.
 Radig, Stabsbef. n. Frau a. Nürnberg, Hotel zum Kronprinz.
 Simonsohn, Kfm. a. Fürstberg, g. Elephant.
 Schlarbaum, Kfm. a. Danau, und
 Seeler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Stegehammer, Postbeamter a. Aitenburg, Lebe's Hotel garni.
 Schwarze, Privat a. Stettin, H. z. Kronprinz.
 Sengenhuß Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Schulze, Kfm. a. Torquay, goldne Sonne.
 v. Schulze, Frau Rent. a. Mannheim und
 Str. Kfm. a. Merane, Stadt Nürnberg.
 Schönmeyer, Buchhldr. a. Düsseldorf, St. Gotha.
 Salomon, Frau Commis.-Rathin n. Tochter a. Hamburg, und
 Sorg, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Baviere.
 Schwabwald, Def. a. Petersburg, Stadt Cöln.
 Schmitt Adv. a. Mannheim, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Seidel, Kfm. u. Frau a. Hof, Palmbaum.
 Schulte, Kfm. a. London, und
 Schwarzweiser, Kfm. a. Halle, Stadt London.
 Sch. eider Stud. a. Coburg, blaues Hof.
 Traube, Privat a. Eregny, Hotel de Baviere.
 Telemann, Kfm. a. Nordhausen, und
 Tremmel, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
 Thorne, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Unger, Kfm. a. Lübeck, Lebe's Hotel garni.
 Udie, Kfm. a. Amsterdam, grüner Baum.
 Uhl, Cab.-Gourter a. Wien, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Valz, Ger.-Dir. n. Frau a. Dicks, und
 Viot, Kfm. a. Ebern, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Vallonier Rentier n. Fam. a. Paris, Hotel de Prusse.
 V. Kfm. a. Rottwig, Lebe's Hotel garni.
 Weiser, Buchhldr. a. Eymnich, a. Stephane.
 Weber, Dr., Sanitätsrath aus Turin, Hotel de Pologne.
 Went, Kfm. a. Schmall Idon, goldnes Sieb.
 Wieth, Frau Civil.-Jugen a. Gr.-S.,
 Wiswonn, Frau Regierungs-Rathin n. Tochter a. Breslau, und
 v. Wizingerode, Frk. a. Aitenburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Willndt, Adv. a. Utrecht, Hotel de Russie.
 Wolff, Kfm. a. Heideberg, Stadt Nürnberg.
 Winkler, Rent. a. Dresden, und
 Williams, Rent. a. Buffalo, Stadt Rom.
 Zacher, Stabsbef. a. Gumbinnen, H. de Baviere.
 Zwicker, Fabr. a. Weithahn, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. u. B. 199 1/2; Berlin-Stett. 137 3/4; Cöln-Mind. 193; Oberschl. A. u. C. 165 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 115 1/4; Thüringer 126 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 66 7/8; Ludwigsh. = Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 124; Rhein. 104 3/4; Cosel-Dverb. 58 1/2; Berl.-Potsd. = Magdeb. 225; Bresl. = Schweidn. = Freib. 135; Lombard. 144; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenburger 77 1/2; Destr. Nat.-Anf. 70 3/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anf. 84 1/2; Leipziger Credit-Anst. 82 1/4; Destr. do. 85 1/2; Dessauer do. 2 1/4; Genfer do. 42; Weimar. B.-Actien 97; Goth. Priv.-Bank —; Braunschw. do. 75; Seraer do. 106 1/4; Thür. do. —; Norddeutsche do. 108 3/4; Darmst. do. —; Preuß. do. —; Hannov. do. 101; Dessauische Landesbank 27 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 100;

Destr. Bankn. 88 1/2; Poln. do. 81 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Wt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Wt. —; Paris 80 —; Frankfurt a. M. 2 Wt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 15. August. Festtag.
 Berliner Productenbörse, 15. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50 — 59 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 sch. pr. d. Wt. 34 3/8, Septbr.-Debr. 34 3/8, October-November 35 1/4, Frühjahr 36 1/2 matt. Gef. 3000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Wt. 22 1/2 sch. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/8 sch., pr. d. Wt. 12 1/2, Septbr.-Debr. 12 1/2, Frühl. 13 matt. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 3/4 sch., pr. d. Wt. 14 1/4, September-October 14 1/2 matt. Gef. 30,000 Quart.

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 15. Aug. Mittag 12 U. 12° R.
 Handels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Aug. Ab. 6 U. 13° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.